

Fragen und Antworten über
den Zustand der Schulen

N^o 51

I. Local Verhältnisse

1.	a.	b.	c.	d.	e.
Wann das Orts- wo die Schule ist?	Was ist das Dorf, Distrikt, Gemeinde?	Was ist eine eigene Gemeinde?	Wo ist die Schule?	Wo ist die Schule?	Wo ist die Schule?

Waldingen. Ein Dorf. Es ist eine eigene Gemeinde. Waldingen. Franensfeld. Cant. Glarigau.

2. Entfernung der Schule vom Ort. In dem Hof Waldingen, 20 Minuten von dem Hauptdorf Waldingen, sind 9 Häuser; in dem Hof Waldingen sind 20 Minuten v. dem Dorf, sind 18 Häuser. In dem Hof Waldingen sind 19 Häuser.

3.	a.	b.	c.
Wann das Dorf Hilberfeld ge- gründet?	1. Distrikt 20. Minut.	2. Waldingen idem	3. Waldingen idem

4. Entfernung der Schulen vom Ort. a. 2. Waldingen 1/2 M. b. 1. Waldingen 1. M. c. 1. Waldingen 1. M.

II. Unterricht

5.	6.	7.	8.	9.	10.
Was wird in der Schule gelehrt?	Was ist die Zahl der Schüler?	Was ist die Zahl der Lehrer?	Was ist die Zahl der Schüler?	Was ist die Zahl der Schüler?	Was ist die Zahl der Schüler?

Wie oft wird die Schule besucht?	Wie oft wird die Schule besucht?	Wie oft wird die Schule besucht?	Wie oft wird die Schule besucht?	Wie oft wird die Schule besucht?	Wie oft wird die Schule besucht?
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Edw. Schweizer

III. Personal-Verhältnisse 131

A. 1. Sittlichkeit Ist sie höher als die Sittlichkeit der Welt? und welche Weise?	b. wird sie geübt?	c. Ist sie in der Welt?	d. Ist sie allgemein?	e. Ist sie in der Welt?	f. Ist sie in der Welt?	g. Ist sie in der Welt?	h. Ist sie in der Welt?
Alle Tugenden sind gemein haben wir sie? Ist sie höher als die Sittlichkeit der Welt? und welche Weise?	H. Georg Layrolles.	n. Wädling.	25. Jahr.	Leine in Sonne.	Diel in Nov. 1798.	2. 3. 4. 5. Jahre.	Ist sie in der Welt?
A 2. Sittlichkeit	A. Ist sie in der Welt?	Im Winter: Lustbar: 43. Mühsam: 37.	Im Sommer: Lustbar: 22. Mühsam: 18.				

IV. Economische Verhältnisse

A 3. Wohlstand, Wohl situation.	a. Ist sie in der Welt?	b. Ist sie in der Welt?	c. Ist sie in der Welt?	d. Ist sie in der Welt?
	Ja.	1600. f	Ist sie in der Welt?	Nein.
A 4. Einkommen.	Ist eine eingesetzt? Welche?			
Ja! bei der letzten Wahl wurde auf jeden Stimmgeber 2. Gulden gewährt. Für die Armen bestimmt der Wahlfond.				

15. Hülfsart.	a.	b.	c.	d.
N.	Alle diese Fragen sind mit folgenden beantwortet: Ein jacobitayer Pfälzmeister zu Madingen wird seine eigent- liche Pflichten zum Bekommen der Pfälzmeister werden, die Pfälz in dem Gebiet, u. anfangs seinen Pflichten sind. - Diese sind u. seine Pflichten der Pfälzmeister. - Anhangs werden es sein ein eigener Pfälzmeister seine Pflichten werden. dieser Pfälzmeister die Pflichten werden - von Pfälzmeister selbst gefordert - nur wohl geordnet werden. Fiat.			
16. Kinder von der Hülfsart.	A. An Geld, Getreide, Wein, Holz An Geld 60. fl. Circa 20. fl. 1. M. L. von der Pfälz 4. fl. für die alle 14. Tage zu stellende Unterleiste	B. Also welche Quellen? Also dem Pfälzmeister u. Pfälzmeister. von dem Pfälzmeister als Pfälzmeister u. Pfälz Also dem Pfälzmeister. Also Pfälzmeister.		
Bemerkungen: a. Mafz als 50. Kinder sollen in seine Pfälz angenommen werden. b. Von diesen 50. Kindern - u. die wo noch mehr sein erfordern einen Pfälzmeister. c. Aus Pfälzmeister sollen Kinder, geordnet, an einem stille Pfälz Pfälz. d. Man wünscht bessere Pfälzmeister; so auch e. Anleitung zum Unterleiste für die Pfälzmeister				

Leinwand
Leinwand

Direktor Minister.

132
Hülfsart
Zukunft
No. 52

Inantwortung
Der Fragen über
den Zustand der Pfälz
von
Katholischen Pfälzmeister in Dillingen

I. Lokalmessungen.

1 Dillingen.

- a. Ein Dorf.
- b. neun katholische Gemeinden.
- c. mit Agnatschaft.
- d. im Distrikte Dillingen.
- e. im Kanton Luzern.

2. Aufzeichnung der zum Distrikte Luzern gehörigen Häuser.
Alle Häuser der katholischen Gemeinden
sind in einem Inventar von neun Jahren sind.

3. Namen der zum Distrikte Luzern gehörigen Häuser.

- a. Das Hauptliche Distrikte sind von Ort nach Ort.
- b. Die Hof Messung u. die sind nach Ort.
- c. Die Distrikte Hof u. die sind nach Ort.
- d. Die Zahl von Distrikte Kindern ab 12 Jahren u. Frauen ist nach
den Inventaren zu bestimmen und den von 1-8
sind bekannt.

4. Aufzeichnung der unbrauchbaren Häuser.

- a. Das Dorf Althaus, neun starke Häuser sind nullagen-
aus misset wegen kleinen wasser, und die von
den Kindern gesammelt sind.
- b. in dem Dorf Luzern, fünf starke Häuser sind nullagen
wegen u. ab circa 2 Häuser sind nicht gut.

II. Anhang

5. Was wird in der Pfälz gelehrt?
überhaupt werden die Abfüll der das die Pfälz
Kinder im Luzern und Pfälzmeister soll zu unterstützen,
Nun aber nachzugehen zum, die Luzern und die haben die
unterricht im Luzern wird wird istum das Pfälzmeister
und die gründen die Pfälzmeister Luzern erklären.